

ERINNERUNG

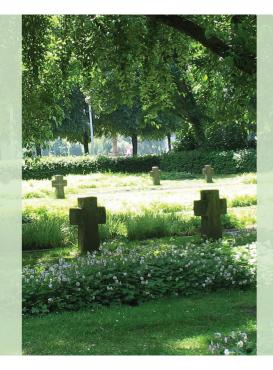
Der 8. Mai 1945 gehört zu den bedeutenden Erinnerungstagen. In der Nacht vom 8. auf den 9. Mai 1945 unterzeichnete Generalfeldmarschall Wilhelm Keitel in Berlin-Karlshorst die bedingungslose Kapitulation der deutschen Streitkräfte gegenüber den alliierten Kriegsgegnern Frankreich, England, Sowjetunion und USA.

Gräberfeld

Auf diesem Gräberfeld ruhen 386 Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene und KZ-Häftlinge aus ganz Europa. Sie wurden gegen Ende des Zweiten Weltkrieges in Hannover ermordet. Unter ihnen befanden sich 154 Menschen aus der ehemaligen Sowjetunion, die bei einer Massenerschießung am 6. April 1945 – vier Tage vor der Befreiung Hannovers – auf dem Stadtfriedhof Seelhorst getötet wurden.

Lebendiges Gedenken

Seit Jahren besteht in der Landeshauptstadt Hannover ein verstärktes Bemühen um eine nachhaltige Auseinandersetzung mit der Geschichte des Ehrenfriedhofs und der Verankerung als Ort des Gedenkens, aber auch des Lernens und der Information, im öffentlichen Bewusstsein. Zahlreiche Akteure engagieren sich hierbei und gestalten das Gedenken am Ehrenfriedhof Maschsee-Nordufer aktiv.



69. Jahrestag der Kapitulation des nationalsozialistischen Deutschland

Tag der Befreiung

8. Mai 2014, 16.00 Uhr Ehrenfriedhof, Nordufer Maschsee, Ecke Willy-Brandt-Allee / Arthur-Menge-Ufer (Eingang)

Musikalische Begleitung

Symbolische Tauben

Bürgermeister Bernd Strauch Grußwort zur zentralen Erinnerungsveranstaltung der Stadt

> 1. Beauftragter der IG-Metall Dirk Schulze Ansprache



Hannover

Veranstalter

Landeshauptstadt Hannover
FB Bildung und Qualifizierung
Projekt Erinnerungskultur
Sallstraße 16, 30171 Hannover
Tel. 0 511 168 42088
erinnerungskultur@hannover-stadt.de
www.erinnerungskultur-hannover.de
Download Informationsflyer (deutsch/englisch)

Kooperationspartner

Bertha-von-Suttner-Schule
IG Metall
Maschsee AG
Musikschule Hannover
St. Ursula-Schule
Volga Int.
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

